

Personen besucht worden, vorwiegend von Schulklassen des Landes. Die Ausstellung darf gerade in schulischer Hinsicht als ein Erfolg gewertet werden. Grosses Interesse bei den Schulen fand die praktische Einführung in die römische Keramik-Technik durch Herrn Johannes Weiss aus Aeugst/ZH, der in der Zeit vom 21. bis 25. November auf einer fussbetriebenen Töpferscheibe, die die Keramikfirma Schaedler AG in Nendeln in verdankenswerter Weise zur Verfügung stellte, die Kunst der Römer in der Herstellung von Terra Sigillata nachvollzog. Insgesamt wohnten 16 Schulklassen von der Primarschule bis zum Gymnasium den Ausführungen bei. Zu zwei Terminen waren die Lehrerschaft und an einer Abendveranstaltung die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Die Ausstellung wie auch die entsprechenden Sonderveranstaltungen haben in der Presse ein grosses Echo gefunden.

MUSEUMSVERWALTUNG

Mitarbeiter des Landesmuseums waren bei der Gestaltung der Ausstellung «Triesenberger Geschlechter» im Walsermuseum Triesenberg vom Juni 1988 beteiligt.

Museumsintern wurden im Berichtsjahr längst anstehende Massnahmen durchgeführt. Neben der Erneuerung der Aussenvitrine wurden eine Vitrine mit Mittelalterfunden von Schellenberg und Gutenberg in die permanente Ausstellung integriert sowie der Ausstellungsbereich über das liechtensteinische Militärkontingent von 1860/66 erneuert und durch zahlreiche Exponate erweitert. Für den Verkauf wurden sieben Diaserien (42 Diapositive) angefertigt, die dem interessierten Besucher einen Querschnitt durch die im Museum ausgestellten Exponate vermitteln. Für die 1987 realisierte Tonbildschau «Fürstentum Liechtenstein – Ein Kleinstaat im Wandel der Zeit», die nach wie vor hohen Zuspruch erfährt, wurde die englische und französische Sprachversion angefertigt. Zudem wurde die Schaffung einer weiteren Tonbildschau «Von der Ur- und Frühgeschichte bis zum Ende der Grafenzeit (1699)» beschlossen und in Auftrag gegeben. Die



Abb. 5: Blick auf die neugestaltete Militärvitrine mit der Original-Uniform von Hauptmann Peter Rheinberger (1831–1893). Die Zeugnisse aus Liechtensteins militärischer Vergangenheit sind im 2. Stock des Landesmuseums ausgestellt.